



Prot. Nr. AM/DF/KO/32.01.05/482183

Bozen, 31.08.2009

Bearbeitet von:  
Doris Fleischmann  
Tel. 0471 417593  
Doris.Fleischmann@schule.suedtirol.it

An die Direktorinnen und Direktoren  
der Grundschulsprengel, Schulsprengel,  
der Mittel- und Oberschulen

An die Schulgewerkschaften

## **Rundschreiben Nr. 43/2009**

### **Anwesenheitspflicht für die Durchführung der Kontrollvisite**

#### **Ärztliche Zeugnisse**

#### **Abwesenheit bei der Kontrollvisite - Gesetz Nr. 638/1983, Artikel 5, Absatz 14**

#### **Lehrpersonen mit Wohnsitz im Ausland**

#### **Rekonvaleszenz nach stationärem Krankenhausaufenthalt – Gutachten Nr. 53/2008**

#### **Kontrolle der Abwesenheitsmaßnahmen**

Sehr geehrte Schulführungskräfte,

werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulsekretariaten,

### **1. Anwesenheitspflicht bei Abwesenheit wegen Krankheit - Neuerung**

Das Gesetzesdekret Nr. 78 vom 1. Juli 2009, umgewandelt in Gesetz Nr. 102 vom 03.08.2009, sieht im Artikel 17, Absatz 23, die Abschaffung der erweiterten Anwesenheitspflicht von 8.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 20.00 Uhr für die Durchführung der Kontrollvisiten bei Abwesenheit wegen Krankheit gemäß Artikel 71 des Gesetzes Nr. 133/2008, vor. Somit gilt ab sofort wieder die vom geltenden gesamtstaatlichen Kollektivvertrag (Artikel 17, Absatz 14) vorgesehene Anwesenheitspflicht von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr, an allen Tagen, auch an Sonn- und Feiertagen. Diese Anwesenheitspflicht gilt auch dann, wenn das ärztliche Zeugnis des behandelnden Arztes eine eventuelle Ausgeherlaubnis enthält.

### **2. Ärztliche Zeugnisse**

Damit die Abwesenheit wegen Krankheit als gerechtfertigt angesehen und die vom Landeskollektivvertrag vorgesehene Besoldung zuerkannt werden kann, bedarf es des ärztlichen Zeugnisses, gemäß Rundschreiben Nr. 38/2008, Punkt 2. Entspricht das ärztliche Zeugnis nicht den vorgesehenen Bestimmungen, kann die Abwesenheit nicht der Krankheit zugeordnet und somit auch die entsprechende wirtschaftliche Behandlung nicht zuerkannt werden.



### 3. Abwesenheit bei der Kontrollvisite - Gesetz Nr. 638/1963, Artikel 5, Absatz 14

Die Abwesenheit bei der Kontrollvisite kann nur dann als gerechtfertigt betrachtet werden, wenn die Entfernung vom Wohnort aufgrund unaufschiebbarer und absoluter Notwendigkeit unvermeidbar ist. Dieser Umstand muss mit angemessener Dokumentation belegt und der Schulführungskraft unmittelbar übermittelt werden. Es liegt weiterhin in der Zuständigkeit der Schulführungskraft, zu beurteilen, ob die Nichtanwesenheit der Lehrperson bei der Kontrollvisite als gerechtfertigt zu betrachten ist oder nicht. Aufgrund verschiedener Urteile des Kassationsgerichtshofes ist weder eine Hausglocke, die nicht funktioniert, noch die Erklärung, dass der Kontrollarzt nicht wahrgenommen worden sei (z.B. weil „fest geschlafen“, „unter der Dusche“ oder „im Keller“), eine Rechtfertigung dafür, dass die Kontrollvisite nicht durchgeführt werden kann. Dies gilt auch dann, wenn die Änderung des Aufenthaltsortes nicht mitgeteilt oder eine unrichtige Adresse angegeben wird.

In Ergänzung zum Rundschreiben des Schulamtsleiters Nr. 38/2008, das unter Punkt 7 die nicht gerechtfertigten Abwesenheiten anführt, gilt es hinsichtlich der Abwesenheit bei der Kontrollvisite also Folgendes zu beachten:

- die Abwesenheit wegen Krankheit ist dann als **gerechtfertigt** zu betrachten, wenn das entsprechende ärztliche Zeugnis (siehe Rundschreiben Nr. 38/2008) vorgelegt wird **und** der oder die Bedienstete die Auflagen zur Durchführung der Kontrollvisite erfüllt (Anwesenheitspflicht von 10.00 – 12.00 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr bzw. Nachholen der Visite im Ambulatorium bei gerechtfertigter Abwesenheit bei der Hausvisite), und der Kontrollarzt die im ärztlichen Zeugnis genannte Krankheitsdauer bestätigt;
- die Abwesenheit wegen Krankheit muss als **ungerechtfertigt** angesehen werden, wenn die Lehrperson bei der ersten Kontrollvisite am Wohnort unentschuldigt oder entschuldigt abwesend ist und die Visite im Ambulatorium nicht wahrnimmt. Ist die Lehrperson nicht am Wohnort anzutreffen, hinterlässt der Kontrollarzt die schriftliche Vorladung zur Durchführung der (zweiten) Visite im Ambulatorium (normalerweise am nächsten Werktag).

Dabei können sich folgende Situationen ergeben:

- a) begründet die Lehrperson die Abwesenheit bei der Kontrollvisite mit einem schwerwiegenden Umstand, den die Schulführungskraft als ausreichend befindet, gilt diese Abwesenheit (bei der Kontrollvisite) als gerechtfertigt; erfüllt die Lehrperson auch die Auflage der Visite im Ambulatorium und erfolgt die Bestätigung der Krankheitsdauer, so gilt die Abwesenheit wegen Krankheit **insgesamt** als gerechtfertigt;
- b) gilt die Abwesenheit bei der Kontrollvisite gemäß Punkt a) zwar als gerechtfertigt, aber die Lehrperson ist auch bei der (zweiten) Visite im Ambulatorium abwesend, so erfolgt der volle Gehaltsabzug für zehn Tage oder die entsprechenden Tage der Abwesenheit bei kürzerer Dauer;
- c) gilt die Abwesenheit bei der Kontrollvisite als nicht gerechtfertigt und die Lehrperson nimmt die Visite im Ambulatorium wahr, so erfolgt der volle Gehaltsabzug für höchstens zehn Tage bzw. (bei kürzerer Dauer) für jenen Zeitraum ab Beginn der Abwesenheit bis zum Vortag der Durchführung der Kontrollvisite;
- d) gilt die Abwesenheit bei der Kontrollvisite als nicht gerechtfertigt und die Lehrperson erscheint auch nicht zur (zweiten) Visite im Ambulatorium, so erfolgt der volle Gehaltsabzug für zehn Tage (oder die entsprechenden Tage der Abwesenheit bei kürzerer Dauer) und der Abzug von 50 % des Gehaltes für den restlichen Krankheitszeitraum (Urteil des Verfassungsgerichtshofes Nr.



78/1988). Wird aufgrund desselben ärztlichen Zeugnisses eine dritte Kontrollvisite beantragt und ist der oder die Bedienstete auch bei dieser dritten Kontrollvisite abwesend, steht ab diesem Tag und für die Restdauer dieser Krankheitsperiode keine Besoldung zu.

- e) die Anwendung der Sanktionen bei ungerechtfertigter Abwesenheit bei der Kontrollvisite gilt nicht für Zeiträume des stationären Aufenthalts im Krankenhaus oder für jene, die bereits vom Kontrollarzt bestätigt wurden.

#### **4. Lehrpersonen mit Wohnsitz im Ausland**

Für Lehrpersonen, die im Ausland wohnhaft sind, muss nicht zwingend die Kontrollvisite beantragt werden, da die entstehenden Kosten von der Schule selbst getragen werden müssen. Natürlich steht es der Schulführungskraft frei, die Visite trotzdem zu veranlassen, wenn sie es für angebracht hält. Die Beantragung der Kontrollvisite ist dann an das zuständige Konsulat zu richten, das die Durchführung der Visite seitens eines Arztes/einer Ärztin veranlasst. Auch für Lehrpersonen, die im Ausland ansässig sind, gilt somit die Anwesenheitspflicht für die Durchführung der Kontrollvisite.

#### **5. Rekonvaleszenz nach stationärem Krankenhausaufenthalt**

Bereits im April d.J. hat das Schulamts eine entsprechende Anfrage an das Ministerium gestellt, da aufgrund eines im Ministerium für den öffentlichen Dienst erstellten Gutachtens (Nr. 53/2008) in dieser Angelegenheit eine Aussprache zwischen den Vertretern der Verwaltung und der Gewerkschaften am Ministerium stattgefunden hatte und die Erteilung von entsprechenden Weisungen angekündigt worden war. Solange es keine eindeutigen Weisungen seitens des Unterrichtsministeriums gibt, bleiben die entsprechenden Inhalte des Rundscheibens Nr. 38/2008 weiterhin aufrecht.

#### **6. Kontrolle der Abwesenheitsmaßnahmen**

Mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 werden die Abwesenheitsmaßnahmen von den zuständigen Sachbearbeiterinnen des Schulamts nicht mehr auf ihre Richtigkeit hin überprüft. Diese Aufgabe werden zukünftig die Rechnungsrevisoren der Schulen wahrnehmen. Natürlich stehen wir für Information und Beratung in komplizierten Fällen weiterhin zur Verfügung.

Die Weisungen des Rundscheibens Nr. 38/2008 bleiben mit Ausnahme der in diesem Rundschreiben neu geregelten Sachverhalte aufrecht. Als Anlage erhalten Sie die überarbeiteten Muster für die Erstellung der Maßnahmen bei fehlender oder mangelhafter ärztlicher Bescheinigung bzw. bei ungerechtfertigter Abwesenheit bei der Kontrollvisite. Natürlich steht es Ihnen frei, diese zu verwenden oder die Maßnahmen selbst zu erstellen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Sachbearbeiterinnen:  
Frau Karin Obexer (Tel. 0471 417594) oder Frau Doris Fleischmann (Tel. 0471 417593).

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter  
gez. Dr. Peter Höllrigl

Anlage  
Muster für unentschuldigte Abwesenheit  
Muster für Abwesenheit bei der Kontrollvisite